

Triangle Meeting PART ONE

Die freien Tanzszenen Freiburg (D), Basel (CH) & Straßburg (F) vernetzen sich
im Dreiländereck

Freiburg, April 2021: Beim „Triangle Meeting - Part One“ trafen sich vom 25.03. – 28.03.2021 25 professionelle Tanzschaffende aus dem Dreiländereck im digitalen Raum. Während die Basler Szene im Herbst 2020 bei der diskursiven Plattform von tanznetzfreiburg, dem LABORMANIFEST #11, in Freiburg im Breisgau zu Gast war, entstand die Vision sich im Dreiländereck stärker zu vernetzen. Deshalb wird das Triangle Meeting in Manier des LABORMANIFEST in Ausgabe #12 vom Tanzbüro Basel ausgerichtet. Gastgeberort sollte im März 2021 das ROXY Birsfelden in Basel sein. Aufgrund der pandemie-bedingten Theaterschließung hatten sich die Organisator*innen nun entschieden, das Treffen in zwei Teile aufzuteilen.

Übergreifendes Ziel vom Auftakt **PART ONE** war es, Berührungspunkte zu schaffen, sich gegenseitig besser kennenzulernen, um dann gemeinsam kreativen Treibstoff für zukünftige Projekte zu generieren. Eine gute Grundlage für **PART TWO**, der dann vom 9. bis 12. September 2021 im ROXY Birsfelden in Basel mit einem umfangreicheren Programm und in Präsenz stattfinden soll.

In Form von vier moderierten Vorträgen und Labs á zweistündigen Sessions wurde via Zoom mit Moderatorin Monica Gillette (Freiburg/USA) visioniert und mit Zina Vaessen (Basel/Freiburg) die Kunst des Interviewens als künstlerische Praxis und Tool sich besser kennenzulernen erprobt. Am Sonntag erarbeitete die Gruppe mit Jasminka Stenz (Basel/Freiburg) Entwürfe für ein Manifest. Eines wurde klar: Es besteht von Seiten der Tänzer*innen und Choreograf*innen ein großes Interesse Verbindungen einzugehen. *Internationale Vernetzung und Austausch war und ist gerade im Tanz ein ganz wichtiges Thema. Aber wieso immer in die Ferne schauen, wenn es doch um einen herum eigentlich so viel Potenzial gibt? Das Dreiländereck könnte eine ideale Plattform für nachhaltige internationale Kooperationen sein*“, so Laurence Nagel, Projektkoordinatorin tanznetzfreiburg.

Das Triangle Meeting PART ONE ist also ein erster Schritt in einen intensiveren Austausch innerhalb der Region, die kulturell im Zeitgenössischen Tanz so vieles zu bieten hat. Ausgerichtet wird die Ausgabe vom Tanzbüro Basel in Koproduktion mit ROXY Birsfelden und tanznetzfreiburg, in Zusammenarbeit mit POLE-SUD, CDCN Strasbourg. Die Umsetzung und inhaltliche Konzeption übernehmen die Tänzerinnen und Choreografinnen Johanna Heusser (Basel), Zina Vaessen (Freiburg/Basel) und Jasminka Stenz (Basel/Freiburg).



Über das LM#:

Das LABORMANIFEST ist seit 2015 eine wichtige Plattform der freien Tanzszene in Freiburg - ein Freiraum. Jede Ausgabe eröffnet eine diskursive und performative Plattform, einen Raum für Reflexion, Vision und Weiterentwicklung, für Recherche und strukturelle Fragen. Das Format lebt von seinem kollektiven Geist. Das Credo lautet: 'Wir lernen miteinander und voneinander'. Die einzelnen Ausgaben werden jeweils mit einem spezifischen thematischen Schwerpunkt von Tanzprofis eigenständig organisiert. In Ausgabe #11 war bereits die Basler Tanzszene im Freiburger SÜDUFER zu Gast. Eine fruchtbare Woche in der sich herausstellte, dass die Vernetzung im Dreiländereck ein großes Potenzial für die Tanzlandschaft birgt, welches bislang ungenutzt blieb. <https://www.tanznetz-freiburg.de/labormanifest/>

Über Tanzbüro Basel:

Das Tanzbüro Basel ist ein gemeinnütziger Verein, der die Interessen der freien Tanzszene in der Stadt Basel und Region vertritt – sowohl auf kulturpolitischer Ebene als auch mit ganz praktischen Angeboten. Mit diesem Ziel wurde 1993 die Interessengemeinschaft IG Tanz gegründet. 1999 konnte dann das Tanzbüro Basel, das erste Büro dieser Art in der Schweiz, am Claragraben als Informations- und Beratungsstelle und als Treffpunkt der regionalen Tanzszene eröffnet werden. Darüber hinaus wurden und werden verschiedenste Veranstaltungsformate erfolgreich lanciert und durchgeführt. Derzeit gehören rund 280 aktive Mitglieder und GönnerInnen dem Verein an. Das Tanzbüro Basel wird von einem Präsidium und einem Vorstand geleitet. Für die laufenden Geschäfte des Tanzbüros ist die Geschäftsleitung zuständig. www.tanzbuero-basel.ch

Über tanznetzfreiburg:

Die freie Tanzszene Freiburgs erhält seit 2018 durch die bundesweite Förderung TANZPAKT Stadt-Land-Bund Aufwind. Nachhaltige Strukturen wurden entwickelt und in diversen Qualifizierungs- und Produktionsangeboten durchgeführt. Die Tanzstadt Freiburg konnte seitdem überregional ihre Wahrnehmung wieder verstärken. Das tanznetzfreiburg ist in Kooperation mit dem Kulturamt Freiburg, bewegungsart freiburg e.v. und dem E-WERK Freiburg Antragssteller und für die Umsetzung der Formate zuständig. Geplant und organisiert wird das tanznetzfreiburg von einer Projektkoordinatorin und der Initiativgruppe von 10 Tanzschaffenden, die jeweils einen Bereich innerhalb der tanznetz-Struktur verantworten. www.tanznetz-freiburg.de

Über ROXY Birsfelden (Basel):

Das ROXY ist Veranstaltungs- und Produktionsort für die freie zeitgenössische Theater-, Tanz- und Performanceszene. Es ist im vollumfänglichen Sinne ein Produktionshaus, welches professionelle Bedingungen für Tanz- und Theatergruppen bietet. Vom Keller, über die ROXY BAR bis auf die Terrasse der Künstlerwohnung ist es ein belebtes Haus, in dem Gäste, Publikum, Interessierte sowie Künstlerinnen und Künstler willkommen sind und sich zu Hause fühlen. Mit seiner überschaubaren Größe steht das Theater für eine persönliche Atmosphäre, für echte Begegnungen und experimentelle Erlebnisse. <https://www.theater-roxy.ch>

Über POLE-SUD CDCN, Straßburg

POLE-SUD eröffnete 1989 mit einem Projekt, das Musik und Tanz verbindet. Nach 10 Jahren als "Scène Conventionnée Musique et Danse" nahm die Struktur 2014 eine neue Wendung, indem sie zu einem nationalen Zentrum für choreografische Entwicklung (CDCN) wurde. Die Aufgaben umfassen nun ein größeres Gebiet, in Resonanz mit dem Netzwerk von 13 nationalen Zentren für choreografische Entwicklung in ganz Frankreich, die alle vom französischen Kulturministerium unterstützt werden. Das Programm verbindet künstlerische Exzellenz mit Risikobereitschaft, bietet Unterstützung für aufstrebende und etablierte Künstler*innen und die Entwicklung des Publikums. Kreation, Koproduktion, Verbreitung, Residenzen, Ressourcen-Zentrum aber auch Kulturvermittlung, Workshops sind die Kernelemente des Projekts. <https://www.pole-sud.fr>

